

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur in
Transfer- und Finanzpolitik I
(Wiederholungsklausur)**

SS 2002

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

*Leserliche Schrift sowie das **Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen** erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!*

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

Transfer- und Finanzpolitik I

1. Die deutsche Sozialhilferegulung führt zu problematischen Wirkungen auf dem Arbeitsmarkt.
 - a) Skizzieren Sie kurz das System der Sozialhilfe in Deutschland. (3P)
 - b) Häufig ist von der „Sozialhilfefalle“ die Rede. Beschreiben Sie die Auswirkung der deutschen Sozialhilferegulung auf das Arbeitsangebot (auch anhand einer geeigneten Graphik), benennen Sie das Problem und eventuelle Lösungsansätze. (5P)
 - c) Inwiefern taugt der Hinweis auf die deutsche Sozialhilferegulung zur Begründung eines Versicherungszwanges in der Alterssicherung? (2P)

2. Die Familienpolitik spielt in der aktuellen Diskussion eine wichtige Rolle.
 - a) Mit welchen Instrumenten der Steuer- und Sozialpolitik werden Ehe und Familie gefördert? (5P)
 - b) Welche Umverteilungswirkungen entstehen, und sind diese systemgerecht? (5P)

3. Punker Kulle lebt von 400 € Sozialhilfe, er konsumiert Bier (b) und Wurststullen (w). Seine Nutzenfunktion lautet $U(b,w)=b^{1/2}w^{1/2}$, die Preise betragen für Bier $p_b= 1$ € und für Wurststullen $p_w= 2$ €.
 - a) Die Stadt Potsdam beschließt, die Sozialhilfe auf Sachleistungen umzustellen; die Empfänger sollen aber dennoch so viel erhalten, wie sie sich mit ihrer Sozialhilfe hätten kaufen können. Also besorgt die Stadt für Kulle 150 Wurststullen und 100 Bier. Freut sich Kulle über diese Maßnahme? (5P)
 - b) Aus Frust über die Sachleistungsumstellung bittet Kulle eine Passantin freundlich um zwei Euro. Diese gibt ihm eine Wurststulle und sagt pädagogischen Blickes: „Wenn ich dir Geld gebe, gehst du dir wieder Bier kaufen, du Lämmel!“. Gelingt es der Passantin, Kulle von zusätzlichem Alkoholkonsum abzuhalten? (3P)
 - c) Gelingt es der Passantin, Kulle von zusätzlichem Alkoholkonsum abzuhalten, wenn die Sozialhilfe nicht auf Sachleistungen umgestellt ist? (2P)